

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche Weihnacht 1939

[urn:nbn:de:bsz:31-221356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221356)

Deutsche Weihnacht 1939

Kriegsweihnacht 1939! Hat es denn, so könnte man fragen, einen Sinn, im Krieg das Fest des Friedens zu feiern? Denken wir nach. Ja, es hat einen Sinn, einen tiefen Sinn. Das deutsche Volk hat diesen Krieg nicht gewollt, nicht heraufbeschworen. Wir sind aufgestanden gegen jene, die des Deutschen Reiches Größe und Macht vernichten wollen. Des Krieges tiefer Sinn ist der Friede. Darum dürfen wir auch, mitten im Kriege, das Fest des Friedens begehen. Weihnachten ist das Fest der Liebe, der brüderlichen Verbundenheit, des Naheseins von Mensch zu Mensch. Darum ist Weihnachten auch ein so tief deutsches Fest. Das deutsche Volk, brüderlich geeint, fest zusammengeschlossen, eine große Familie, ohne Kluft und ohne Gegensätze, feiert dies Fest im Zeichen ewiger Schicksalsverbundenheit, im Geist froher Zuversicht. Front und Heimat sind eins und aufs lebendigste miteinander verbunden. Ueber denen draußen an den Grenzen, auf den fernen Meeren und denen drinnen in den deutschen Gauen wölbt sich Adolf Hitlers starkes, stolzes Reich. Das gibt uns Kraft und Zuversicht, Geborgenheit und Ruhe.

Millionen deutscher Menschen werden jetzt die Weihnachtslichter entzünden und eine Stunde stiller Einkehr halten unter dem ernstesten, grünen Baum. Tiefer, inniger als sonst feiern wir dies uralte Fest auf der Schwelle zwischen den Jahren. Ein Besinnen geht durchs Volk,



Leichter Schnee liegt auf dem von Arkaden umsäumten Schloßplatz.

Aufn. Dr. Burger.

ein Gesammeltsein. Und neue Kraft strömt von dieser stillen, lichtüberglänzten Stunde aus, eine Kraft, die uns zu jenem unbändigen Siegeswillen führt, zu jener Siegeszuversicht, die uns glauben heißt an Deutschland. So geeint, so gekräftigt, so zusammengeschlossen, sind wir unbefiegbar.

Auch aus dieser Nacht wird ein Tag werden, schöner und heller als alle früheren: des Deutschen Reiches glückliche Zukunft, für die wir alles einsetzen, Gut und Blut. Das soll unser Weihnachtshoffen, unser Weihnachtsglaube, unser Weihnachtsgelöbniß sein für alle Zeit. —

So gehe dieses Weihnachtsheft der „Karlsruher Monatschau“ nun hinaus. Unseren Soldaten an der Front soll es vor allem ein Gruß sein, ein herzlicher, inniger Weihnachtsgruß. Auf sie blicken wir mit Stolz und Bewunderung, ihnen soll dieser Gruß zeigen, daß wir an sie denken, wenn wir die Weihnachtskerzen anzünden. Ihnen will dies Heft künden vom Leben, vom Geist und von der Arbeit der Heimat. Aber auch allen andern, denen Karlsruhe lieb und teuer ist, rufen wir von Herzen zu:

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neujahr im Zeichen des deutschen Sieges!

Weihnachten ist da!



Aufn. Erich Bauer.